

SUCHTPRÄVENTION ZÜRCHER OBERLAND

Zigaretten gehören nicht auf den Spielplatz

Zum Weltnichtrauchertag am 31. Mai 2021 machte die Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland (SPZO) auf das Projekt «rauchfreie Spielplätze» aufmerksam, welches seit einigen Wochen in mehreren Gemeinden des Zürcher Oberlandes umgesetzt wird. Sie fördern mit Hinweistafeln den freiwilligen Rauchverzicht auf Spielplätzen.

Kinder haben ein Recht auf saubere Spielplätze. Hier sollen sie sich frei bewegen können ohne die Gefahr von unachtsam weggeworfenen Zigarettenstummeln. Die Hinweistafeln «Danke, dass Sie hier nicht rauchen» fördern ausserdem die Vorbildrolle aller Rauchenden, einschliesslich der rauchenden Eltern, und reduzieren das Risiko des Passivrauchens. Vielen ist nicht bewusst, dass Passivrauchen auch im Freien schädlich ist.

«Mir ist aufgefallen, dass einige Mütter und Väter auf dem Spielplatz nur noch am Handy sind und rauchen. Wir möchten auf das Thema aufmerksam machen. Die rauchfreien Spielplätze sind eine gute Sache.» Verena Hubmann, Vorsteherin Gesellschaft, Gemeinderätin Fehraltorf

Zigarettenstummel auf Spielplätzen sind gefährlich

Zigarettenstummel enthalten verschiedene giftige und krebserzeugende Substanzen. Werden sie auf Spielplätzen weggeworfen, sind sie nicht bloss ein Problem für Tiere und Umwelt, sondern gefährden die Gesundheit von Babys und Kleinkindern. In den Mund nehmen oder hinunterschlucken kann zu Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall führen. Wegen Zigarettenunfällen erhielt Tox Suisse im Jahr 2019 rund 261 Anfragen von Eltern von Kindern unter sechs Jahren (www.toxinfo.ch).

Achtloses Wegwerfen kostet

Jede dritte Zigarette weltweit wird nach dem Rauchen auf dem Boden entsorgt. Dank der Sensibilisierung, auf Spielplätzen nicht zu rauchen, wird auch ein Beitrag zu weniger Abfall und zum Umweltschutz geleistet. Die giftigen Stoffe in den Filtern der Zigarettenstummel können mit dem Regen ausgewaschen werden und gelangen so in die Umwelt. Gemäss der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz kann ein Stummel mehr als 40 Liter Grundwasser und die darin lebenden Tiere und Kleinstlebewesen vergiften (<https://portal.at-schweiz.ch/de/>).

Freiwillig rauchfreie Spielplätze – sieben Gemeinden im Zürcher Oberland engagieren sich

Die Hinweistafeln mit der Botschaft «Danke, dass Sie hier nicht rauchen» werden im Rahmen des 40-Jahr-Jubiläums vom Verein für Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland gesponsert, dem auch die Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland angehört. Montiert sind sie seit ein paar Wochen in den Gemeinden Bauma, Dübendorf, Dürnten, Fehraltorf, Illnau-Effretikon, Uster und Wila. Und es sollen noch mehr werden.

«Unser Ziel und Wunsch ist, mit diesem Projekt noch mehr Gemeinden für dieses präventive Vorhaben zu gewinnen und damit einen Grossteil der Spielplätze im Zürcher Oberland rauchfrei zu machen. Dabei handelt es sich nicht um ein eigenes dafür geschaffenes Gesetz, sondern um eine Sensibilisierungsmassnahme. Mit Bussen müssen Raucher/innen also nicht rechnen.» Raphaela Hügli, Fachmitarbeiterin Prävention, Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland.